

ISEK Gemünd

Abschlussworkshop

9. Juni 2026

Wo stehen wir im ISEK-Prozess?

Dezember 2025 Informations-
veranstaltung



März 2026
Bürgerworkshop
vor Ort



März-April 2026
Online-Befragung



Wo stehen wir im ISEK-Prozess?



April 2026
Rückkopplung &
weitere Vertiefung



Sommer 2026
Konzeptabschluss
& politische
Beratung

Breite Beteiligung als Grundlage

- Informationsveranstaltung
- Bürgerworkshops
- Online-Befragung
- digitale Rückkopplungen
- fachliche Auswertung durch Projektgruppe

386

vollständig ausgefüllte
Fragebögen

68 %

aus Gemünd

88 %

täglich oder mehrmals
wöchentlich in Gemünd

Mehr als 1.400

konkrete Hinweise und Ideen aus
der Online-Befragung wurden
aufgenommen, gebündelt und
fachlich ausgewertet

Was wurde aus den Rückmeldungen deutlich?



**Ortsmitte &
Plätze**



**Kurpark &
Freiraum**



Wasser & Ufer



**Leerstände &
Immobilien**



**Wege, Brücken
& Parken**



**Jugend &
Begegnung**



**Klima, Licht &
Sauberkeit**

Die Hinweise wurden gebündelt, fachlich geprüft und in Projektfamilien übersetzt.

Vom Bürgerhinweis zur Projektfamilie

Rückmeldungen aus Beteiligung

→ Bündelung der Einzelhinweise

→ Fachliche Prüfung in der Projektgruppe
Verwaltungsvorstand · DREI PLUS · PlusRegion

→ Bewertung nach Umsetzbarkeit und Förderlogik

→ SWOT, Ziele und erste Projektideen

Bewertungskriterien



Leistungsfähigkeit der Kommune



rechtliche Umsetzbarkeit



Förderfähigkeit



räumliche Wirkung



Beitrag zur Ortsentwicklung

SWOT-Analyse Gemünd – Arbeitsstand aus Beteiligung und Auswertung

Fachliche Verdichtung
der Hinweise aus Beteiligung,
Online-Befragung und Projektgruppe

Stärken

- Nationalpark, Natur und Landschaft
- Kurpark als vorhandener Freiraum
 - kompakte Ortsmitte
- touristische Ausgangslage
- Wasser als prägendes Element („Grün-blaue Infrastruktur“)

Schwächen

- Leerstände und Schlüsselimmobilien
- Aufenthaltsqualität und Gestaltung (sowie fehlende Sichtachsen)
 - Kurpark teils Problemraum
 - fehlende Jugendangebote
- Wege, Barrierefreiheit, Orientierung
- Sauberkeit, Hundekot, dunkle Bereiche

Chancen

- Förderzugang „Lebendige Zentren“
- Wiederaufbau als Zukunftschance
- Nationalpark- und Wasserprofil stärken
 - Kurpark qualifizieren
- Besucherlenkung und Ankommen ordnen

Risiken

- zu viele Maßnahmen gleichzeitig
- Eigentum und Zweckbindung unklar
 - Folgekosten für Pflege und Betrieb
- Abhängigkeit von Privaten, Wiederaufbau und anderen Trägern



Arbeitsentwurf einer Entwicklungsrichtung



Gemünd entwickelt sich zu einem lebendigen, klimaangepassten und gut vernetzten Zentrum am Nationalpark Eifel. Der Ortsteil verbindet seine besondere Lage in Natur und Landschaft mit einer attraktiven Ortsmitte, einem aktivierten Kurpark, erlebbaren Gewässerräumen, neuen Nutzungen in prägenden Gebäuden sowie starken Angeboten für Alltag, Begegnung, Jugend und Tourismus.

Kein Werbespruch, sondern eine fachliche Ableitung aus Beteiligung, Analyse und Förderlogik.

Aus der SWOT-Analyse werden Entwicklungsziele

1

Ortsmitte als lebendigen Mittelpunkt stärken

2

Kurpark als Bewegungs-, Begegnungs- und Klimaraum
qualifizieren

3

Wasser, Natur und Nationalpark im Ort sichtbar machen

Aus der SWOT werden Entwicklungsziele

4 Schlüsselimmobilien und Leerstände strategisch angehen

5 Verbindungen, Ankommen, Parken und Barrierefreiheit verbessern

6 Jugendbelange, Begegnung und Nutzbarkeit öffentlicher Räume stärken

Eingangsbereich K7
Parkplatz Kurpark
SP: Kurpark und Aufenthalt

Verknüpfende Elemente
für die einheitliche Erscheinung

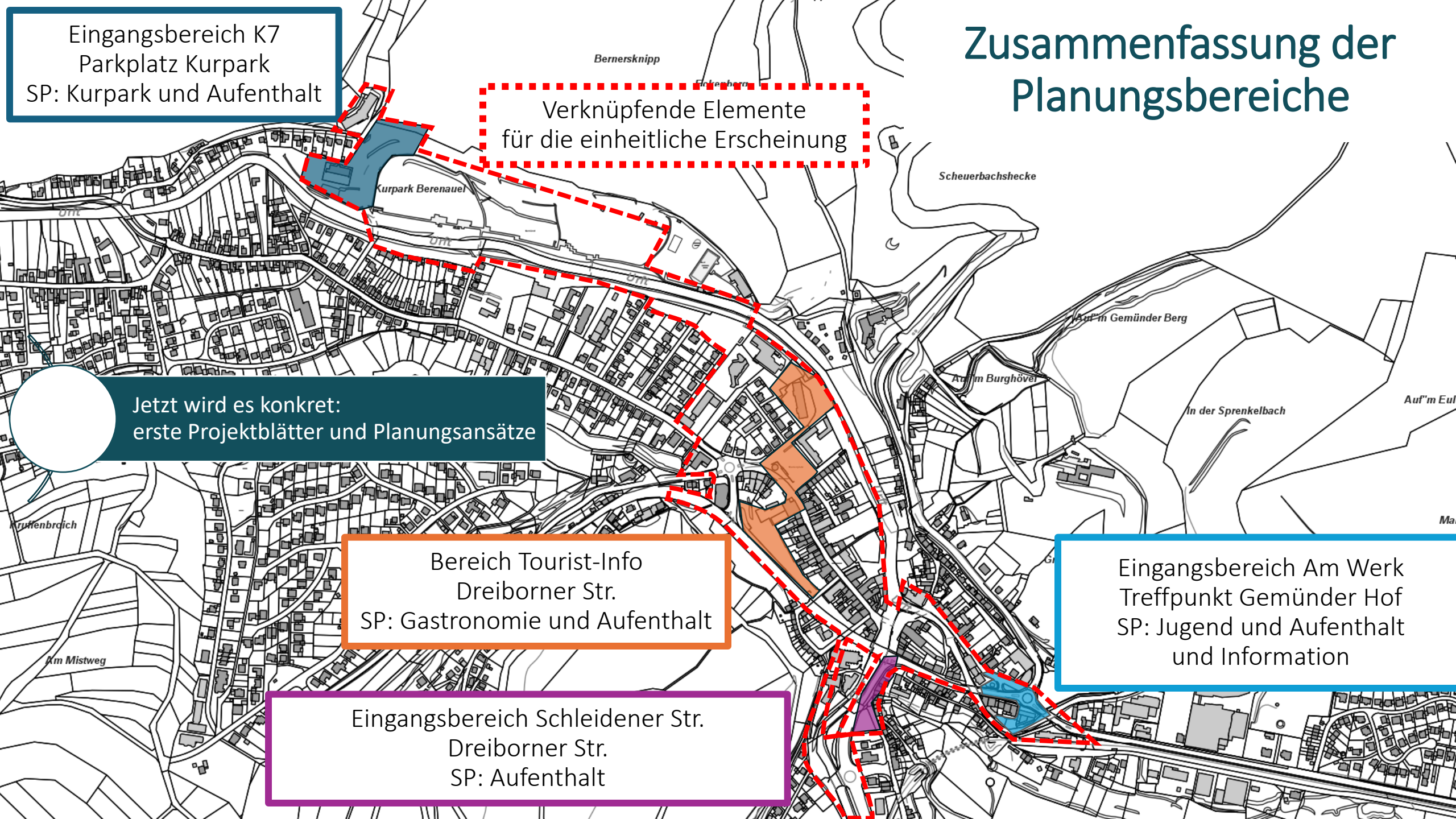
Zusammenfassung der Planungsbereiche

Jetzt wird es konkret:
erste Projektblätter und Planungsansätze

Bereich Tourist-Info
Dreiborner Str.
SP: Gastronomie und Aufenthalt

Eingangsbereich Schleidener Str.
Dreiborner Str.
SP: Aufenthalt

Eingangsbereich Am Werk
Treffpunkt Gemünder Hof
SP: Jugend und Aufenthalt
und Information



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
